

## Laizistische Türkei?

**eurient e.V. und Institut für Länderkunde laden zur Diskussion**

Die Rolle von Religion im Staat führt auch in Europa immer wieder zu erhitzten Diskussionen. Dabei galt das säkulare Europa als Vorbild für Mustafa Kemal Atatürk, der 1923 die Republik Türkei ausrief. In den vergangenen zehn Jahren dagegen strebte die türkische Regierung verstärkt einen muslimisch konservativen Kurs an. Die Bevölkerung ist gespalten zwischen den beiden Positionen. Auch die EU-Mitgliedsstaaten haben klare Forderungen, wenn es um den EU-Beitritt der Türkei geht. Doch inwiefern kann der Islam sogar dabei helfen, eine türkische Identität zu finden? Diese und andere Fragen thematisiert die Podiumsdiskussion vom eurient e.V. und dem Institut für Länderkunde.

eurient e.V.  
Verein für transmediterranean  
Kulturdialog  
Kurt-Eisner-Str. 40  
04275 Leipzig

Fon: 0341. 4 62 65 34  
Fax: 0341. 4 62 65 35  
kontakt@eurient.info  
www.eurient.info

eurient e.V.  
Kto.-Nr.: 307 804 948  
BLZ: 860 956 04  
Volksbank Leipzig eG

### **Die Türkei zwischen Islam und Säkularismus**

**Freitag, 20.11.2009 um 18 Uhr**

**Orientalisches Institut Leipzig**

**Schillerstraße 6, Raum S 102**

**-Eintritt frei-**

Podiumsgäste sind PD Dr. Gülistan Gürbey, Politikwissenschaftlerin an der Freien Universität Berlin (sie forschte unter anderem über Außenpolitik mit Schwerpunkt auf defekte Demokratien), und Dr. Bekim Agai, Islamwissenschaftler an der Martin-Luther-Universität Halle (er forschte vor allem über Reiseberichte von Arabern und Osmanen in Europa und Europäern im Nahen Osten). Pierre Hecker, der am Orientalischen Institut Leipzig über „Heavy Metal in a Muslim Context“ promovierte, wird die Diskussion moderieren.

Pressekontakt:  
Rebecca Nordin Mencke, [presse@eurient.info](mailto:presse@eurient.info)

**eurient e.V.** wurde 2004 in Leipzig gegründet und engagiert sich für den interkulturellen Dialog zwischen Europa und der arabisch-islamischen Welt. Die über 50 Mitglieder treten durch eine Vielzahl von Projekten und Veranstaltungen, Vorurteile und Feindbilder abzubauen. Ziel des Vereins, der dieses Jahr sein fünfjähriges Bestehen feiert, ist der Aufbau eines interkulturellen Netzwerkes zur Unterstützung des euro-mediterranen Dialogs.